



Bunter Wettkampf Osttiroler Judoka kürten ihre Bezirksmeister

90 Nachwuchsjudoka der Alterskategorien U9 bis U18 aller Gürtelfarben, vom Weiß-Gelb-Gurt- bis zum Braungurtträger, kämpften am 29. Juni im Matreier Tauerncenter um den Titel des Bezirksmeisters. Diese Zahl stellt einen Teilnehmerrekord bei den Bezirksmeisterschaften dar. 25 Judoanfänger, die im Herbst 2012 ihre ersten Schritte auf die Matte setzten, stellten sich der Herausforderung, ihren ersten richtigen Wettkampf zu bestreiten, wobei der jüngste Teilnehmer erst 5 Jahre alt war.

Unter den Anfeuerungsrufen des Publikums zeigten bereits die „Judo-Minis“ vollen Einsatz und gar einige der Kids holten sich von ihren Coaches noch schnell vor Wettkampfbeginn ein paar Tipps und Tricks. So war an diesem Tag jeder einzelne top motiviert, sein Bestes zu geben und mit dem Titel nach Hause zu gehen. Erwähnt werden darf die Leistung von Judotalent Sabrina Hoffmann aus Lienz, die aufgrund fehlender Gegnerinnen kühn in einer Burschenklasse an den Start ging und sich dort auch „schnurstraks“ den Titel erkämpfte.

Schlussendlich konnten sich sowohl 16 Judoka der Sektion Lienz als auch 16 Judoka der Sektion Matrei den obersten Platz auf dem Podest und damit den Titel eines Bezirksmeisters 2013 erkämpfen. Viel Lob dazu gab es von Bezirksunionobmann Josef Ganzer, der gemeinsam mit den beiden Sektionsleiterin Stefan Berger und Leonhard Unterrainer die Siegerehrung vornahm: „An den Darbietungen der jungen Sportlerinnen und Sportler und der gerechten Aufteilung der Titel sieht man, dass in Matrei und Lienz hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet wird.“

Diese Veranstaltung stellte traditionellerweise den Halbjahres- bzw. Saisonabschluss dar. Die Sommerpause wird für die Wettkämpfer der Judo Union Raiffeisen Osttirol allerdings eine kurze sein: Im Juli startet bereits wieder das Aufbautraining für den Herbst. Ende August/Anfang September findet dann in Matrei wieder das internationale Sommertrainingslager statt, welches den Höhepunkt der Vorbereitungsphase für den Start der Wettkampfsaison im Herbst bildet.

2. Osttirol Team Cup der Herren

Ein Highlight bot sodann die 2. Auflage des Osttirol Team Cups der Herren, der im Anschluss an die Bezirksmeisterschaft über die Matte ging. In diesem Jahr stellten sich gleich vier Mannschaften (Blue Panthers Villach, St. Lorenzen, Judo Union Pinzgau und Osttirol) dem Bewerb. Alles andere als nach Wunsch lief es dabei für das heimische Team, das die Auftaktbegegnung gegen Pinzgau mit 4 : 2 recht unglücklich verlor, gegen St. Lorenzen ein 3 : 3 erkämpfte und schließlich Villach mit 4 : 2 unterlag. In einer sehr knappen Entscheidung ging der Wanderpokal, der vom Matreier Kunstschmied Alois Unterrainer eigens für diesen Bewerb entworfen wurde, das zweite Mal an die Judo Union Pinzgau. Auf dem zweiten Platz reihte sich das Team aus Villach, vor der Mannschaft aus St. Lorenzen und unseren Osttiroler Herren.



Großen Ehrgeiz zeigten auch schon die jüngsten Judokids Jakob Unterrainer (5 Jahre, links) und Jonas Weingartner 6 Jahre, rechts).



Glückliche Judo-Kids wo man hinsieht: Melissa Köll freut sich über den Siegerpokal und den Brezen, den jeder Teilnehmer bekommen hat.



Manuel Wiesler (im blauen Judogi) im Fight gegen den Südtiroler Spitzenathlet und Italien-Meister Ivo Passoli.



Michael Walder (links) liefert eine starke Vorstellung ab.



Albert Warscher (im weißen Judogi) erwischt mit Ivan Peresti, Italien-Vizemeister, einen harten Brocken.



Leonhard Unterrainer (im weißen Judogi) im Fighet gegen den Villacher Matthias Piber.



Siegeehrung mit Bezirksunionobmann Josef Ganzer (links)
und Ortsvorsteher GR Helmut Forcher (rechts)